

Inhaltsverzeichnis Band 3

Reform – Reformation – Säkularisation. Frauenstifte in Krisenzeiten, hrsg. von Thomas Schilp, Essen 2004

- Thomas Schilp: Vorwort des Herausgebers, S. 7–10
- Ulrich Andermann: Die sächsischen Frauenstifte und die Kanonikerreform in der ersten Hälfte des 12. Jahrhunderts, S. 13–27
- Thomas Schilp: Reform und Neuorientierung: Essen im 13. Jahrhundert. Zur Einführung, S. 31–35
- Thomas Schilp: *... sorores et fratres capituli secularis ecclesie Assindensis ...* Binnenstrukturen des Frauenstifts Essen im 13. Jahrhundert, S. 37–65
- Jan Gerchow: Äbtissinnen auf dem Weg zur Landesherrschaft im 13. Jahrhundert. Das Beispiel der Frauenstifte Essen und Herford, S. 67–88
- Klaus Lange: Der gotische Neubau der Essener Stiftskirche, S. 89–113
- Detlef Hopp: Eine Überraschung beim alten Beginnenkonvent »Am Dunkhaus« in der Essener Innenstadt, S. 115–120
- Susanne Knackmuß: *Ein Glaube und Ein Schaafstall ...* oder cuius regio – eius monasterium? Überlegungen zur Implementierung des Stiftsgedankens im Nürnberger Klarissenkloster St. Clara, S. 123–154
- Christoph Fasbender: Die Aufhebung des Frauenstifts Wetter bei Marburg. Eine Fallstudie zu den Folgen der Reformation für das kulturelle Erbe des Mittelalters in Hessen, S. 155–174
- Edeltraud Klüeting: *Damenstifter sind Zufluchtsörter, wo sich Fräuleins von adel schicklich aufhalten können.* Zur Säkularisation von Frauengemeinschaften in Westfalen und im Rheinland 1773–1812, S. 177–200
- Claudia Kleimann-Balke: *Gleich nach ihrer Ankunft wurde ... der preußische Adler vor dem Rathhause und in der fürstl. Burg aufgepflanzt ...* Die Säkularisation in Stift und Stadt Essen, S. 201–221
- Reimund Haas: Karriereknick, Pensionsverzehr und Pfarrseelsorge. Zur Auflösung des Kanoniker-Kapitels (1803) am Essener Kanonissenstift von der gescheiterten Selbstreform (1801) bis nach der diözesanen Neuordnung (1821), S. 223–250